

1626/J

der Abgeordneten Langthaler, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für UmweIt, Jugend und Familie

betreffend Nationale Enquete " Rio + 5 "

Am 17. 12. 1996 veranstaltet das Umweltministerium eine Enquete zum Thema "5 Jahre nach Rio, wie nachhaltig ist unsere Entwicklung" . Eine solche Initiative ist prinzipiell zu begrüßen, da von Seiten des Ministeriums dieser Frage offensichtlich wenigstens theoretisc ein gewisses Interesse entgegengebracht wird. Überraschend ist allerdings die ReferentInnenliste. Nachdem zuerst Experten über die verschiedenen Aspekte referieren werden, scheint plötzlich die ÖVP Abgeordnete zum Enropaparlament als Referentin auf. Da es bisher nicht bekannt war, daß Frau Stenzel Expertin für Umweltfragen im allgemeinen und für nachhaltige Entwicklung und die Rio-Konferenz im besonderen ist, entsteht der Eindruck, daß hier eine aus Steuergeldern bezahlte Veranstaltung für parteipolitische Zwecke mißbraucht wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1 . Welche fachlichen Kriterien waren für die Einladung von Frau Stenzel als Referentin ausschlaggebend? Bitte um Auflistung von einschlägigen Publikationen von Frau Stenzel.
2. Weshalb wurden nicht auch Abgeordnete anderer Parteien als Referenten eingeladen?
3. In welcher Funktion wird Frau Stenzel sprechen?
4. Wer bezahlt die Enquete und wieviel wird sie insgesamt kosten?
- 5 . Weshalb mißbrauchen Sie eine fachliche Enquete für eine parteipolitische / Veranstaltung auf Kosten der Steuerzahler?